

Protokoll der öffentlichen Finanzausschusssitzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin vom 13.10.2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

anwesend: Herr Müller, Frau Breßler, Frau Fuhrmann, Herr Böttcher, Herr Kliewe, Frau Kitschke

Amt: Frau Becker

Gast: Herr Grönow

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

TOP 1: Einwohnerfragestunde

TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4: Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Finanzausschusssitzung am 03.02.2015 und Protokollbestätigung

TOP 5: Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2015

TOP 6: Diskussion über die Steuersatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin
DS-Nr. 061/031/2015

TOP 7: Diskussion zur Vorbereitung der Haushaltsplanung 2016

TOP 8: Diskussion zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Haushaltssatzung 2016

TOP 9: Diskussion über Erträge und Aufwendungen im Multiplen Haus

TOP 10: Sonstiges

TOP 11: Informationen des Bürgermeisters

TOP 12: Informationen des Finanzausschussvorsitzenden

nichtöffentlicher Teil

TOP13: Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

TOP 0:

Begrüßung

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 2:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 3:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Finanzausschusssitzung am 03.02.2015 und Protokollbestätigung

Zum Protokoll vom 03.02.2015 gibt es keine Anfragen, es wird einstimmig genehmigt.

TOP 5:

Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2015

Frau Becker erläutert den Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2015.

Das vorläufige Jahresergebnis belief sich per 15.09.2015 auf ./ 32.300 EUR (109.600 EUR laut Planung). Es werden die wesentlichen Abweichungen hinsichtlich der geplanten Erträge und Aufwendungen erläutert. Der Stand der Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand belief sich per 15.09.2015 auf 178.200,00 EUR.

Angaben zum vorläufigen Jahresabschluss 2014

Der Jahresfehlbetrag betrug im Haushaltsjahr 2014 17.490,97 EUR. (107.200 EUR laut Planung). Positiv ist weiterhin zu bemerken, dass sich durch die Auflösung der Rückstellung für die Altfehlbetragsumlage das Eigenkapital um 201.811,76 EUR erhöht hat.

Die Erträge aus der Grundsteuer A wurden im Bericht wesentlich mit 46.925,89 EUR angegeben; die korrekte Zahl beträgt 4.692,89 EUR.

TOP 6:

Diskussion über die Steuersatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin

DS-Nr. 061/031/2015

Sachverhalt:

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Greifswald hat die Möglichkeit, die Haushaltsgenehmigung zu versagen oder notfalls im Wege der Ersatzvornahme die Hebesätze auf den Landesdurchschnitt anzuheben.

In diesem Zusammenhang sollen die Gemeinden ihre notwendigen Hebesatzanpassungen am aktuellen Trend der Hebesatzentwicklung orientieren, um diejenigen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, die für die Berechnung der künftigen Finanzausgleichsleistungen auf Basis des gewogenen Durchschnittsniveaus im Lande vorausgesetzt werden.

Damit die Steuern fristgemäß in der vorgeschriebenen Höhe erhoben werden können und in die Jahresanfangsbescheide einfließen, besteht die Möglichkeit, die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer separat in einer Steuersatzung zu beschließen.

Die Finanzausschussmitglieder diskutieren den Sachverhalt und sprechen sich einstimmig gegen den Erlass einer Steuersatzung aus. Folgende Gründe wurden angeführt:

- der Beschluss zur Haushaltssatzung ist für November vorgesehen, der Erlass einer Steuersatzung im Vorfeld ist somit nicht notwendig
- im Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde die Realsteuerhebesätze wesentlich erhöht
- aufgrund der derzeitigen politischen Entwicklung im Land, möchte die Gemeinde von einer Anpassung der Hebesätze abgesehen

TOP 7:

Diskussion zur Vorbereitung der Haushaltsplanung 2016

Den Finanzausschussmitgliedern liegt eine Übersicht mit den Zuweisungen 2016 und den geplanten Investitionsvorhaben vor. Es ergeben sich im Investitionsbereich folgende Änderungen:

- Erhöhung Ansatz Erwerb GWG Bauhof von 500 EUR auf 2.000 EUR
- Die Förderung für das Multiple Haus beläuft sich auf 126.000,00. Der Eigenanteil reduziert sich somit von 9.000 EUR auf 4.000,00 EUR.

TOP 8:

Diskussion zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Haushaltssatzung 2016

Durch Frau Becker wurde eine Übersicht mit der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen erstellt. Die Maßnahme „Durchforstung der Waldflächen“ wird derzeit umgesetzt. Hier kann ein Ertrag von voraussichtlich 2.500 EUR erzielt werden. Im Amtsblatt 10/2015 wurden die Bürger über die Möglichkeit des Erwerbs eines „Holzsammelscheines“ informiert. Bei der Abstimmung der Waldflächen wurde festgestellt, dass einige der Fläche landwirtschaftlich genutzt werden. Durch den Abschluss eines Pachtvertrages können somit zusätzliche Erträge erzielt werden.

Die Gemeinde erschließt derzeit weitere Grundstücke entlang des Ahornweges. Der Verkauf kann voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgen.

Herr Müller stellt fest, dass auch nach Umsetzung aller Konsolidierungsmaßnahmen der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann.

TOP 9:

Diskussion über Erträge und Aufwendungen im Multiplen Haus

Herr Müller verteilt die erstellte Übersicht. Die für das Jahr 2015 verbuchten Erträge aus Vermietung belaufen sich auf 3.280,00 EUR.

Gegen einen Mieter liegt zwischenzeitlich ein gerichtlicher Vollstreckungstitel vor. Die Kosten für den Gerichtsvollzieher betragen je nach Aufwand zwischen 50,00 EUR und 100,00 EUR. Der Finanzausschuss spricht sich einstimmig für die Beauftragung eines Gerichtsvollziehers aus.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Objektes sind aufgrund der Nachzahlung des Baustromes und den damit verbundenen hohen Abschlägen sehr hoch. Herr Müller gibt einen Überblick über die Entwicklung der monatlichen Einspeisevergütung. Genaue Aussagen zu den Bewirtschaftungskosten des Objektes können erst nach Endabrechnung des Energieversorgers getätigt werden.

Herr Grönow berichtet, dass die Koordinatorin des Multiplen Hauses zusätzlich mit 30 Wochenstunden durch die OAS im Multiplen Haus beschäftigt wird.

Für die Folgejahre sind Wartungskosten für die Photovoltaikanlage zu berücksichtigen.

TOP 10:

Sonstiges

Entfällt.

TOP 11:

Informationen des Bürgermeisters

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 12:

Informationen des Finanzausschussvorsitzenden

Es liegen keine weiteren Informationen vor.